

F. Pariser Rosenpomade

Büchse 4 Gr., Orange-, Rosede-, Vanille- und Veilchenpomade 4 Gr., Pomade ohne Geruch 4 Gr., Esprit de Troubadour in großen Vasen 14 Gr., Extrait de Miel 8 Gr., extraff. Eau de Cologne Glas 6 Gr., Dgd. 2½ Thlr., im
 Commissions-Comptoir, Hainstraße Nr. 341.

Berichtigung. In Nr. 127 dies. Blattes hat Herr J. C. Sieland bekannt gemacht, daß er sein Verladungs-geschäft mit dem 1. September d. J. aus der weißen Taube in das goldne Schiff verlegen werde. Ich finde mich hierdurch veranlaßt, das Publikum darauf aufmerksam zu machen, daß Herr Sieland laut seiner eignen Annonce in Nr. 172 vom Jahre 1821 das Verladungs-geschäft zur weißen Taube mit seinem Sohne pachtweise übernommen, mit hin dasselbe bei Beendigung seines Pacht-Contracts den 1. September d. J. von ihm nicht willkürlich verlegt werden kann, sondern die fernere Verfügung darüber, wovon das Publikum nachstehend in Kenntniß gesetzt wird, der Verpachterin, bekannten Rechten nach zusteht.
 Leipzig, den 6. Mai 1827. Christiane Frölich geb. Geyer.

In Beziehung auf vorstehende Anzeige der verw. Mad. Frölich und auf die frühere der Herren Gebr. Frölich vom 29. März d. J. mache ich hierdurch bekannt, daß ich vom 1. September d. J. an, Inhaber des Verladungs- und Expeditionsgeschäftes zur weißen Taube am Ranstädter Thore bin, und bemüht sein werde, den bisher ausgezeichnet guten Ruf dieses Etablissements demselben auch in Zukunft zu erhalten. Leipzig den 6. Mai 1827.
 Ferdinand Otto, zur Zeit im Hause des Herrn Joh. George Noack.

Vermiethung. Von Johannis d. J. an ist ein kleines Logis für einzelne Leute, bestehend aus Stube, Küche und Kammer, zu vermieten, in Nr. 691 auf dem Eselsplatz.

Messvermiethung. Eine Stube, nöthigenfalls auch Kammer, ist im Salzgäßchen Nr. 587, zwei Treppen hoch, zur Michaelis und folgende Messen zu vermieten. Das Nähere ist daselbst bei dem Bürstenmacher Blauhut zu erfragen.

Reisegesellschafter gesucht. Jemand, der seinen eigenen Wagen hat und am 17. d. M. mit Extrapost nach Nürnberg reiset, sucht einen Reisegesellschafter dahin auf gemeinschaftliche Kosten. Das Nähere erfährt man Neuer Neumarkt Nr. 15, 1 Treppe hoch.

* * * Man wünscht eine 2spännige Chaise nach Frankfurt a. M. zu bringen; wer davon Gebrauch machen kann, der beliebe im Comptoir des Hotel de Baviere das Nähere zu erfragen.

* * * Von 2 Scheeren mit messingnen Griffen, desgl. eine ordinäre, sind die Hausnummern verloren worden, solche können gegen Rückgabe des Pfandes beim Schleifer Bierling, in der Fleischergasse an Herrn Lagners Gewölbe Nr. 292, in Empfang genommen werden.

Reisegesellschafter gesucht. Es wünscht Jemand, der seinen eigenen Wagen hat, einen Reisegesellschafter, um zu Ende der Messe mit Extrapost auf gemeinschaftliche Kosten nach Augsburg zu reisen. Näheres in dem Gewölbe von Schöppler und Hartmann, auf dem Brühl.

Abhanden gekommener Hund. Ein Dintscherhund mit natürlichen Ruß und gelbbraunen Abzeichnungen an Kopf, Brust und Beinen, ist abhanden gekommen; wer denselben im rothen Krebs Nr. 227, beim Hausmann Arnold abgibt, oder die Wiederlangung dieses Hundes bewirkt, erhält zwei Thaler Douceur.

Verlaufen. Es hat sich vor Kurzem eine schwarze Hündin, braun gezeichnet und mit einem dicken Halse, auf dem Neuen Neumarkt Nr. 624 verlaufen, und ist daselbst wieder zu erhalten.